

Klimaschutzkonzept Gemeinde Stockelsdorf

Workshop Bildung und Klimaschutz

Datum, Ort: 08-03-2016, 15:00-17:00 Uhr, Rathaus Stockelsdorf, Sitzungssaal

Teilnehmende: siehe eingescannte Liste im Anhang

Themen:

- Bericht aus den Bildungseinrichtungen zu aktuellen Klimaschutzaktivitäten
- Weitere Hinweise für Bildungsmaßnahmen
- Diskussion von Klimaschutzmaßnahmen im Bereich Bildung für das Integrierte Klimaschutzkonzept Stockelsdorf

Notiz/Protokoll: Doris Lorenz

Anhang: Liste Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Anlage:
- Flipchart mit Diskussionsergebnissen
- Tischvorlage „Hinweise für Aktionen Bildung“

- Bericht aus den Bildungseinrichtungen zu aktuellen Klimaschutzaktivitäten

Die Kitas berichten übereinstimmend, dass sie in ihrer Arbeit viel Wert auf einen sorgsamen und sparsamen Umgang mit Licht und Wärme sowie Wasser und Müll legen. Sie betrachten dabei ihr eigenes Verhalten als Vorbild für die Kinder. Beispielsweise gibt es größtenteils nur Glasflaschen im Ausschank, der Müll wird getrennt und es wird auf Brotdosen wert gelegt.

Zudem werden zum Teil Experimente zu den Themen Strom und Licht durchgeführt, es finden Bastelaktionen mit „Müll“ statt und manche führen Gartenprojekte durch.

Die Grundschulen berichten über eine vergleichbare Achtsamkeit und Sorgsamkeit wie die Kitas. Vor allem das Licht ausschalten und das Stoßlüften in den Pausen sind Maßnahmen, die mit den SchülerInnen eingeübt werden. Allerdings mangelt es manchmal an kleineren Investitionen wie z.B. einem Lichtschalter an der richtigen Stelle in der Turnhalle, Bewegungsmeldern in Fluren oder einer Schließanlage an der Eingangstür.

Die Grundschule Ravensbusch ist als Zukunftsschule zertifiziert und hat sich beispielsweise zur plastikfreien Schule ausgerufen, da die Müllentsorgung der Schule nicht getrennt erfolgt. Die Erich-Kästner-Grundschule bemängelt das Bauwerk der Schule, welches zu viel Sonnenlicht in die Klassenräume lässt, so dass zum Teil verdunkelt und das Licht eingeschaltet werden muss, während die Gänge insgesamt zu dunkel geraten sind. Kampagnen wie zum Beispiel „Zu Fuß zur Schule“ oder die „Kindermeilen-Kampagne“ funktionieren nur im Zeitraum der Kampagne, vielfach werden Sicherheitsgründe angeführt (Gefahr von Mitschnackern), die Kinder zu fahren.

Generell können in den oberen Stockwerken die Fenster aus Sicherheitsgründen nur gekippt und damit nicht zum Stoßlüften geöffnet werden.

Die Gemeinschaftsschule führt in der 5. Klassenstufe das Klassenamt des „Energie-Scouts“ ein, welcher für das Lichtlöschen und das Stoßlüften zuständig ist. In der 9. Und 10. Klassenstufe wird der Wahlpflichtkurs „Energie und Umwelt“ angeboten, dort wird der Energie der Schule auf den Grund gegangen. In der 10. Klassenstufe ist „Energie“ Bestandteil des Lehrplans – die Lehrmaterialien dafür sind gut. Die Erfahrungen SchülerInnen zu Recherchezwecken zu erneuerbare Energieanlagen loszuschicken sind gut.

Baulich hat die Schule die Beleuchtung weitgehend auf LEDs umgestellt. Die SchülerInnen kommen vielfach mit dem Fahrrad zur Schule. Für die SchülerInnen von außerhalb sollten noch vermehrt Fahrgemeinschaften angestoßen werden. Anstelle der Endloshandtücher werden moderne Stromhandtrockner angeregt. Die Heizungsanlage der Schule ist sehr komplex, es wird empfohlen den Verbrauch für die Nutzer transparenter zu machen. Herr Holst kann berichten, dass die Gemeinde bereits an einer wöchentlichen Erfassung arbeitet.

Allen Bildungseinrichtungen ist es wichtig, die Elternschaft noch stärker miteinzubeziehen – die Kinder sind leicht zu erreichen und zu begeistern aber bei den Eltern müssen die Verhaltensänderungen ebenfalls stattfinden bzw. greifen.

- Weitere Hinweise für Bildungsmaßnahmen

Die in der Anlage befindliche Tischvorlage „Hinweise für Aktionen Bildung“ wird durchgesprochen.

- Diskussion von Klimaschutzmaßnahmen im Bereich Bildung für das Integrierte Klimaschutzkonzept Stockelsdorf

Drei Klimaschutzmaßnahmen werden zur Diskussion gestellt mit folgenden Ergebnissen:

Fifty-Fifty-Projekte an den Schulen:

- Verbrauch sollte täglich sichtbar gemacht werden
- „freies“ Geld für die Schulen z.B. für Turnstangen etc. ist reizvoll
- Fachliche Unterstützung wäre gut sowohl für den Umgang mit dem Gebäude und den technischen Anlagen (Profil „Energie-Berater“) als auch hinsichtlich Bildungsmaterialien und Schulungen (Profil „Energie-Pädagoge“) – Jemand, der in die Einrichtungen kommt und vor Ort Tipps gibt, was konkret gemacht werden kann.

Koordination der Klimabildung in Stockelsdorf:

- Es sollte ein gemeinsames Bildungskonzept für den Klimaschutz von der Kita über die Grundschule bis zur weiterführenden Schule aufgestellt werden. Welche Inhalte werden wann gelehrt und auf welchem Wissen können die jeweiligen Einrichtungen aufbauen.

Die bestehende AG Schule und Kita soll hierfür genutzt werden – das Netzwerk ist da! Hierfür wird die Gemeinschaftsschule Stockelsdorf in die AG mit aufgenommen. Auf der nächsten Sitzung am 27.06.16 soll das gemeinsame Bildungskonzept auf die Tagesordnung genommen werden.

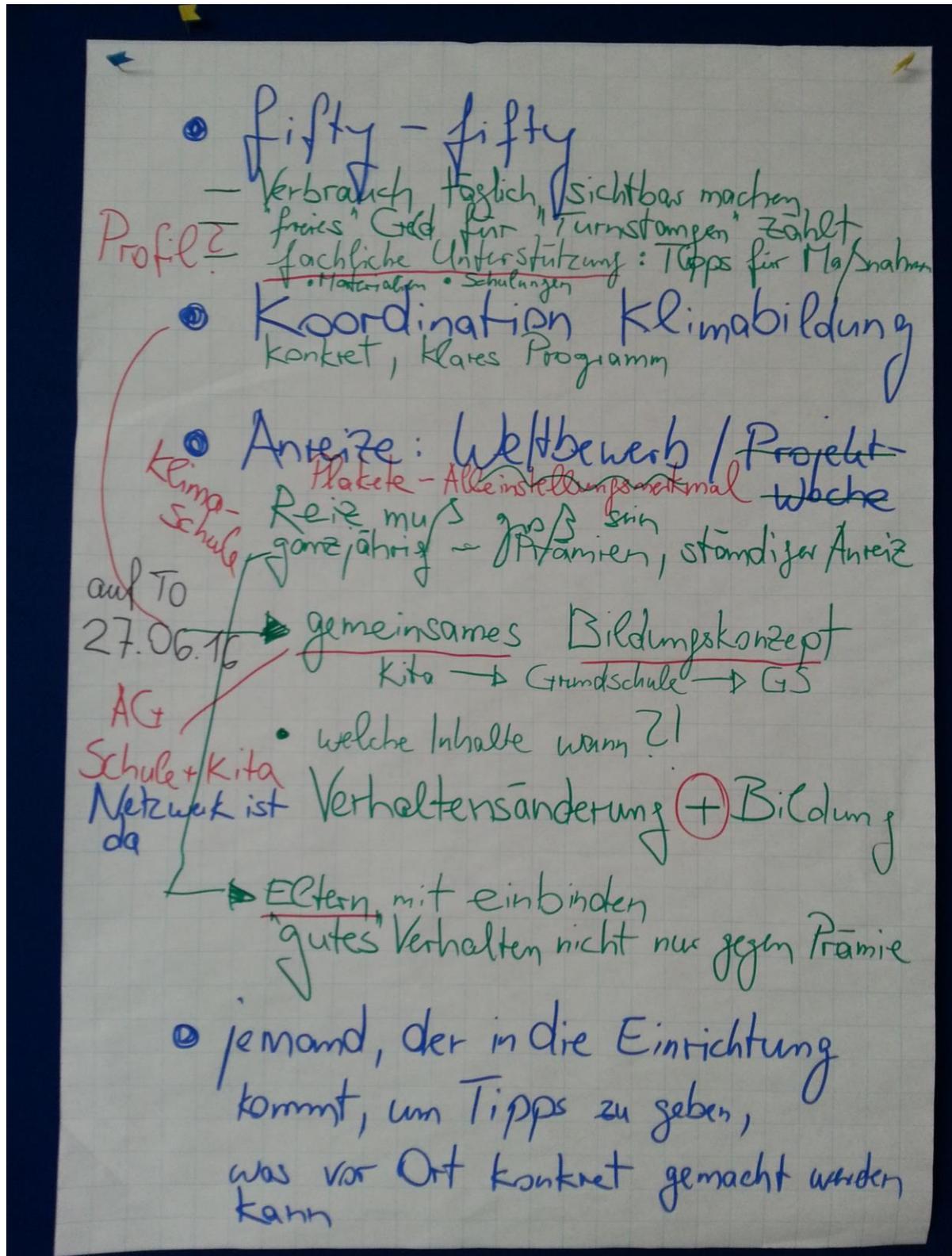
Anreize: Wettbewerbe / Projektwochen:

- Projektwochen werden verworfen, da hier die thematische Konkurrenz zu groß ist.
- Prämien für die Durchführung von Maßnahmen/Aktionen sollten ganzjährig abgerufen werden können. Aber: gutes Verhalten sollte nicht nur gegen Prämien erfolgen.
- Einbindung der Eltern hierüber verankern?!
- Auszeichnung / Plakette als „Klimaschule“ wäre ein willkommenes Alleinstellungsmerkmal (vor allem für die Gemeinschaftsschule).

Die Maßnahmen werden von der ArGe wortmann ausformuliert und mit den Teilnehmern des Workshops per E-Mail abgestimmt, bevor sie in das Integrierte Klimaschutzkonzept der Gemeinde einfließen, welches bis Ende April fertig gestellt sein muss.

Die Sitzung wurde um 17:00 Uhr beendet.

Anlage:
Flipchart mit Diskussionsergebnissen



Anlage:
Hinweise für Aktionen Bildung

Impulse für Energie- und Klimaschutzaktivitäten in der Kita

Angebote in und für SH:

<p>Geo step by step e.V. Umweltbildungsverein</p> <p>Angebote für Schulen und KiTas Seit 1995 ehrenamtliche Bildung für nachhaltige Entwicklung aus den Bereichen Natur (Erde, Klima, Landschaft, Ökologie) und Kultur (Archäologie und Stadtgeschichte) www.geostepbystep.de</p>	<p><u>„Zukunft in Kinderhand – mit Sonne, Wind und Wasser“</u></p> <p>Ein Mitmach-Kaspertheater für KiTas</p> <p>Mit Kasper, Nils und Lara geht es auf Entdeckertour, um die Erneuerbaren Energien kennen zu lernen. Helft ihnen, Sonnenenergie für eine warme Suppe einzufangen, das Solarauto flitzen zu lassen oder aus Wind und Wasser Strom für die Lampe zu erzeugen! Experimente und Spiele ergänzen das Programm</p> <p><u>„Mobiles Solarlabor - Experimente oder Solarkocherbau“</u></p> <p>In den Einrichtungen werden Experimente zu Wärmelehre und Solarenergie durchgeführt und Rollenspiele zu erneuerbaren Energiequellen geprobt.</p>
<p>Pädiko Verein für pädagogische Initiativen und Kommunikation e.V.</p> <p>Die angebotenen Maßnahmen und Veranstaltungen sollen der demokratischen, kulturellen, sozialen, umweltbezogenen, gesundheitsbewussten und interkulturellen Bildung und Erziehung dienen.</p> <p>www.paediko.de</p>	<p><u>Weiterbildungsseminar für Erzieher/innen: „Zukunft in Kinderhand“</u></p> <p>Experimente und nachhaltige Ideen für die KiTa Klimaschutz und Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der KiTa? Geht das? Klingt schwierig – kann aber mit Spaß und Spiel leicht umgesetzt werden: Kasper und Inspektor Schnüffel lösen auch die schwierigsten Fälle auf der Suche nach Wärme- und Stromdieben.</p> <p>Leitung: Eva Börnig http://www.paediko.de/weiterbildung/veranstaltung/details/1160/zukunft-in-kinderhand/</p>
<p>S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung</p> <p>Die S.O.F. fördert Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich. Sie initiiert und unterstützt lebendige Bildungsprojekte in Kindertageseinrichtungen und engagiert sich in der Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften.</p> <p>www.save-our-future.de</p>	<p><u>„KITA21 – Die Klimaretter“</u></p> <p>wurde von der S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung initiiert und gemeinsam mit der Leuphana Universität Lüneburg und Verbänden entwickelt. Die teilnehmenden Kitas werden im Rahmen des Verfahrens unter anderem mit Fortbildungen, regelmäßigen Vernetzungstreffen und Beratung unterstützt. Das Projekt fördert Bildungsprojekte rund um das Thema Energie und Klimaschutz in Kindertagesstätten und unterstützt den Ausbau regionaler Bildungsnetzwerke zur nachhaltigen Entwicklung. Für die Auszeichnung als „KITA21“ bewerben sich die Kitas mit einer kurzen Projektdokumentation. Wer im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung das Siegel „KITA21“ erhält, entscheidet eine unabhängige Experten-Jury.</p> <p>http://www.kita21.de/</p> <p><u>„Kita-Kinder tun was“</u></p>

	<p>Einrichtung einer Internetplattform für Umweltbildung und Nachhaltigkeit unter anderem mit einem umfangreichen Verzeichnis von Praxishilfen:</p> <p>http://www.kinder-tun-was.de/</p>
<p>UmweltHaus am Schüberg</p> <p>Das UmweltHaus am Schüberg im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost berät und unterstützt evangelische Kitas in ihrer ökologischen Ausrichtung.</p> <p>Das Team des UmweltHauses - ausgestattet mit viel Fachwissen, langjähriger Erfahrung - bietet Fortbildungen, Seminare und Kampagnen sowie Beratung für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen – vom Energie-Check bis zum klimafreundlichen Essen in der Kita</p> <p>http://www.haus-am-schueberg.de/bildungszentrum/umwelthaus/</p>	<p><u>„Kita ökoplus“</u></p> <p>Ziel von „Kita ökoplus“ ist die Implikation nachhaltiger Alltagspraxis und Bildungsarbeit in die evangelischen Kitas.</p> <p>Die Einrichtungen können zielgerichtet entscheiden, wie sie ihre ökologische Ausrichtung (z.B. Energie) und ihr Profil stärken möchten. Das Beratungskonzept berücksichtigt elf Bereiche des Alltags in den Kitas und überprüft sie auf Nachhaltigkeit. Dabei werden Eltern, Erzieherinnen und Erzieher eingebunden. In den zu überprüfenden Bereichen werden konkrete Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet, die auf die jeweilige Kita zugeschnitten sind, und Hilfestellung bei der Umsetzung gegeben.</p> <p>http://www.haus-am-schueberg.de/bildungszentrum/umwelthaus/bne/kita-okoplus/ oder http://diakonieundbildung.de/start/familie-und-kinder/kitas/fachreferate/kita-oekoplus</p> <p><u>„LuftWoche 2016“</u></p> <p>Die LuftWoche 2016 lädt die rund 900 Kindertagesstätten der Nordkirche zum Mitmachen ein. Dem Leitsatz „Klimaschutz für kleine Leute“ folgend gibt die LuftWoche 2016 vielfältige Impulse zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in die Kitas.</p> <p>http://www.haus-am-schueberg.de/bildungszentrum/umwelthaus/bne/schoepfungswochen/</p>
<p>Wildpark Eekholdt</p> <p>Grundidee des Wildparks Eekholdt ist es, einheimische Wildtiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu zeigen und Wechselbeziehungen zwischen Boden, Pflanze, Tier und Mensch zu verdeutlichen.</p> <p>Für die Erkundung des Parks sind auch mehrtägige Bildungsangebote buchbar.</p> <p>http://www.wildpark-eekholdt.de/</p>	<p><u>Energiespar-Fuchs (Wie sparen Tiere Energie?)</u></p> <p>Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie ist im Alltagsleben ein entscheidender Beitrag für den Klimaschutz und sollte bereits früh in Kindern verankert werden. In diesem 1,5 bis 2-stündigen Bildungsangebot entdecken Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren einfache Zusammenhänge rund um das Thema Energie am Beispiel von einheimischen (Wild)Tieren. Sie erfahren, wie sich die Tierwelt in der Natur wirkungsvoll angepasst hat und welche Möglichkeiten der Mensch nutzen kann, um seinen Energieverbrauch zu senken und auf diesem Wege zum Klimaschutz beitragen kann.</p> <p><u>Sonne, Wind und Wasser - Energie-Erleben für die ganze Familie – Sonntag 22.05.2016</u></p> <p>Informationen und Aktionen, Groß & Klein können mit viel Spaß studieren und probieren.</p>

Angebote außerhalb SH

<p>KATE - Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e.V.</p> <p>KATE ist eine 1988 gegründete umwelt- und entwicklungspolitische Organisation.</p> <p>www.kate-berlin.de</p>	<p><u>„Das Klimafrühstück“</u></p> <p>Das „ausgezeichnete“ Projekt hat zum Ziel, den Klimawandel anhand des Themas Ernährung zu beleuchten. Den Kindern und Jugendlichen (vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe) werden Handlungsoptionen für einen klimafreundlichen Konsum aufgezeigt.</p> <p>Zur Verfügung steht ein ausleihbarer Klimakoffer der alle Materialien enthält und ein Leitfaden, der „Das Klimafrühstück“ von Anfang bis Ende detailliert beschreibt.</p> <p>http://www.kate-berlin.de/klimafruehstueck-de.html</p>
--	--

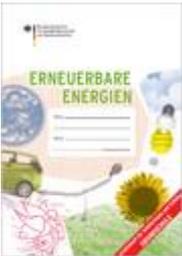
Bundesweite Angebote

<p>ANU e.V.</p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung ist der Dach- und Fachverband der Umweltzentren, Initiativen, AnbieterInnen, FreiberuflerInnen/Selbständigen und weiteren Einzelpersonen, die in der außerschulischen Umweltbildung tätig sind.</p> <p>www.umweltbildung.de/</p>	<p><u>„Tagungsreihe BNEE – Bildung für nachhaltige Entwicklung und Erneuerbare Energien“ (Frühjahr 2012)</u></p> <p>Sie hatte zum Ziel, die Energiewende verstärkt in die Bildungsbereiche zu tragen.</p> <div data-bbox="555 987 767 1279" data-label="Image"> </div> <p>Die Referenten und Teilnehmer der Tagungen waren Vertreter der Energiefachexperten aus Universitäten, Forschungseinrichtungen, NGOs, Verbänden, Kammern, Unternehmen, Planer sowie Bildungsmultiplikatoren aus dem schulischen, außerschulischen, berufsbildenden und universitären Bereich.</p> <p>Tagungsband: http://www.umweltbildung.de/fileadmin/inhalte/Materialien/BNEE_Praesentationen_und_Vortraege/weitere_Artikel/ANU_BNEE_Dokumentation_web_final.pdf</p>
<p>„Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.“</p> <p>Die Mitglieder haben sich die Reduktion von klimaschädlichen Treibhausgasen als Ziel gesetzt und sind zum Erhalt der Regenwälder eine Partnerschaft mit den Indigenen Völkern des Amazonasbeckens eingegangen.</p> <p>www.klimabuendnis.org</p>	<p><u>„ZOOM – Kleine Klimaschützer unterwegs“ (Kinder-Meilen-Kampagne)</u></p> <p>Seit 2002 sammeln Kindergarten- und Schulkinder Grüne Meilen für das Weltklima!</p> <p>Bis Ende Oktober eines Jahres werden Wege, die zu Fuß, auf Roller und Rad, mit Bus oder Zug zurückgelegt in Grüne Meilen umgewandelt und im November an die Teilnehmer der UN-Klimakonferenz überreicht.</p> <p>http://www.kindermeilen.de/results.html</p>

Impulse für Energie- und Klimaschutzaktivitäten in der Grundschule

Einen guten Überblick über Materialien, Aktionen, etc. bietet der **Bundesverband "Schule Energie Bildung"** (Stand 2012): <http://www.schule-energie-bildung.de/mitglieder.htm>

Bundesweite Angebote

<p>Nationale Klimaschutz-Initiative (Bundesumweltministerium)</p> <p>Förderkulisse des Bundes für Kommunen und kirchliche Einrichtungen im Bereich Klimaschutz</p> <p>www.klimaschutz.de/de/nationale-klimaschutzinitiative</p>	<p><u>Einsparmodelle in Kita und Schulen - Fifty-Fifty</u></p> <p>Durch die aktive Einbindung der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte und Hausmeister werden Kompetenzen in den Bereichen Klimaschutz und Energie aufgebaut und erweitert.</p> <p>Durch ein geändertes Nutzerverhalten in den Bereichen Strom, Heizung und Wasser werden Einsparungen erzielt. Dabei kommt die Hälfte des gesparten Geldes den Schulträgern zu Gute und die andere Hälfte bekommen die Schulen zur freien Verfügung.</p> <p>Förderung eines „Energiepädagogen“ für 2 Jahre zu 65%.</p> <p>https://www.klimaschutz.de/de/zielgruppen/kommunen/foerderung/energiesparmodelle-schulen-und-kitas</p>
<p>BildungsCent e.V.</p> <p>Seit 2003 arbeitet der Verein im gesamten Bundesgebiet mit mehr als 4.400 Schulen und Bildungseinrichtungen zusammen. Zweck des gemeinnützigen Vereins ist die Förderung der Lehr- und Lernkultur.</p> <p>http://www.bildungscent.de/</p>	<p><u>Die KlimaKiste (bis 2012) jetzt: Aktion Klima mobil!</u></p> <p>Die KlimaKiste / das AktionKlimaMobil enthält viele Geräte, Werkzeuge und Informationen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler auf einfache und unkomplizierte Weise mit den Themen Klimaschutz und Klimawandel beschäftigen und ihr eigenes Handeln in einen direkten Zusammenhang bringen können.</p> <p>http://klima.bildungscent.de/</p>
<p>Bundesumweltministerium</p>	<p><u>Bildungsmaterial: „Erneuerbare Energien“</u></p> <p>Das Material für die Grundschule zum Thema erneuerbare Energien umfasst 23 Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler sowie eine Handreichung für Lehrkräfte. Es richtet sich vornehmlich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 4. Ausgehend von Fragestellungen zur Problematik der heutigen Energieversorgung, über die Erläuterung der Nutzung von Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Geothermie für die Energieversorgung bis hin zu Fragen des Energiesparens und des bewussten Umgangs mit Energie, wird das komplexe Thema erneuerbare Energien für den Unterricht in der Grundschule aufbereitet.</p>  <p>© BMU</p>

	http://www.bmub.bund.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/erneuerbare-energien/?tx_ttnews[backPid]=784
Powerado-plus Powerado (plus) wird vom Institut für Zukunftsforschung und Technologiebewertung betreut und ist ein Verbundprojekt kooperierender Einrichtungen, z.B. dem unabhängigen Institut für Umweltfragen e.V., der Deutschen Gesellschaft für Solarenergie sowie dem Solare Zukunft e.V.	<u>„Erlebniswelt EE“</u> In dem Kursbereich powerado-plus werden eLearning Materialien für Lehrer und Grundschüler bereitgestellt. Die Vielfalt der Energiethemen, die unterschiedlichen erneuerbaren Energien, Treibhauseffekt und Klimawandel werden in medienorientierter Weise vermittelt. Die Lektionen umfassen bebilderte Texte, mit interaktiven Übungsaufgaben, ein umfangreiches Glossar und Funktionen mit denen die Schüler sich selbständig Wissen aneignen können. https://elearning.izt.de/course/category.php?id=3

Impulse für Energie- und Klimaschutzaktivitäten in der Sekundarstufe

Angebote in und für SH:

<p>artefact gGmbH Glücksburg (Ostsee) Zentrum für Nachhaltige Entwicklung</p> <p>Deutschland erster Energie-Erlebnis-Park mit Infotainment rund um Kohle, <i>Sonne</i>, Wind und Wasser.</p> <p>www.artefact.de</p>	<p><u>„Der Powerpark“</u></p> <p>zeigt auf einem einzigartigen Gelände, wie Energie erzeugt und umgewandelt wird: aus Sonnenstrahlen in Strom, von Reibung in Wärme, durch Auftrieb in Wind und vieles mehr.</p> <p>An mehr als 30 Stationen können Forscher zwischen 7 und 70 dem „fossilen“ Treibhauseffekt auf die Spur kommen und Ideen entwickeln für Bauen, Wohnen und Leben, die „nachhaltig“ funktionieren.</p> <p>Ob bei der Nutzung erneuerbarer Energien wie Biogas oder Photovoltaik, beim Stirlingmotor oder der modernen Brennstoffzelle: Der Powerpark bietet Zukunftstechniken zum Anfassen.</p> <p>Außerdem: Die Powerpark-Rallye, das Energie-Quiz für Tüftler!</p> <p>http://www.artefact.de/de/powerpark-energie-erlebnis-park/index-solar-sonne-strom.html</p>
<p>Die Multivision e.V. Verein für Jugend- und Erwachsenenbildung</p> <p>präsentiert mit ihren Themen komplexe Inhalte eingängig und anschaulich in konzentrierter Form. Sie bietet sich ideal für den fächerübergreifenden Unterricht an. Die Inhalte sind unter Mithilfe von erfahrenen LehrerInnen pädagogisch aufbereitet und werden mit moderner digitaler Technik, aufwändig und beeindruckend auf einer Großleinwand präsentiert.</p> <p>http://www.multivision.info</p>	<p><u>„Klima & Energie“</u></p> <p>Eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine Energiewende ist, dass insbesondere Jugendliche sich selbst als Akteure für eine nachhaltige Entwicklung wahrnehmen und die nötigen Veränderungen bei der Energieversorgung mittragen. Das bundesweite Medienprojekt "KLIMA & ENERGIE" will Jugendlichen zeigen, dass Handeln notwendig ist und sich lohnt. Das Medienprojekt wird begleitet von einem Energieberater, der für die Beantwortung von Fragen der Schülerinnen bereitsteht. Insbesondere versuchen wir den Jugendlichen zu vermitteln, wo in ihrem täglichen Leben CO₂ anfällt, wo sie Emissionen einsparen können und welche Alternativen zur Verfügung stehen.</p> <p>http://www.multivision.info/index.php?option=com_content&view=article&id=34&Itemid=12</p>
<p>„SHEff-Z“ (Energieeffizienz-Zentrum)</p> <p>Das SHEff-Z ist eine Ausstellung mit moderner Gebäude- und Haustechnik, die in einem 2011 gebauten Passivhaus auf dem Messegelände Neumünster untergebracht ist und von der EKSH (Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH) getragen wird.</p> <p>www.sheff-z.de</p>	<p><u>„Energie-Checker!“</u></p> <p>Seit dem Schuljahr 2013/2014 gibt es im SHEff-Z ein zusätzliches Experimentierangebot für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 9. Ein Energiepädagoge führt Experimentiertage einschließlich der Vor- und Nachbereitung durch. Er steht Lehrkräften und Schülern für Fragen zur Verfügung und betreut die Schulklassen bei ihrem Besuch im SHEff-Z. Der komplette "Energie-Checker"- Parcours beinhaltet 12 Experimentierstationen. Bei fünf davon geht es ums Dämmen, drei haben das Stromsparen zum Inhalt, zwei die Gebäudeautomation und ein Exponat zeigt ein Heizungsthema.</p> <p>http://schule.sheff-z.de/energie_checker_der_parcours.html</p>

<p>Kieler Forschungswerkstatt</p> <p>Die Kieler Forschungswerkstatt setzt bewusst auf frühe Bildung in den naturwissenschaftlichen Fächern.</p> <p>www.forschungs-werkstatt.de</p>	<p><u>„energie:labor“</u></p> <p>Das Angebot richtet sich derzeit an Schulklassen und dient dem Aufzeigen von bedeutsamen Fragestellungen und Perspektiven rund um das Thema Energie. Das Angebot kann für verschiedene Jahrgangsstufen unterschiedlich ausgerichtet werden.</p> <p>http://www.forschungs-werkstatt.de/labore/energielabor/</p>
<p>Brot für die Welt im Diakonischen Werk SH</p> <p>„Brot für die Welt“ in Schleswig-Holstein engagiert sich ganz praktisch in den Handlungsfeldern Menschenrecht auf Nahrung und Wasser, Fairer Handel sowie globales Lernen und Klimaschutz.</p> <p>http://schleswig-holstein.brot-fuer-die-welt.de/</p>	<p><u>Interaktive Ausstellung: Ökologischer Fußabdruck + Workshops</u></p> <p>Die Ausstellung macht mit der Methode des Ökologischen Fußabdrucks den individuellen Flächen- und Ressourcenverbrauch in den Kategorien Energie, Ernährung, Wohnen und Konsum sichtbar.</p> <p>http://schleswig-holstein.brot-fuer-die-welt.de/angebote/ausstellungen/oekologischer-fussabdruck.html#c3006</p> <p>Begleitend zur Ausstellung bietet Brot für die Welt SH Workshops für Schulklassen an (Kontakt: Imke Frerichs).</p>

Bundesweite Angebote

<p>IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel</p> <p>im Auftrag der RWE-Stiftung</p> <p>Der Auftrag des IPN ist es, durch seine Forschungen die Pädagogik der Naturwissenschaften und der Mathematik weiter zu entwickeln und zu fördern.</p>	<p><u>Studie: „EBS-Energiebildung in der Schule“</u></p> <p>Im Rahmen der Energiebildungsstudie wurde untersucht, welche Bedeutung das Energiethema in der Schule hat, und wie Bildungsangebote zum Thema Energie im Unterricht gestaltet sind.</p> <p>Ergebnis der Studie unter: http://flash.rwe.com/bkm/Stiftung_PDF_Mai_2013/blaetterkatalog/index.html</p>
--	--